

BLITZLICHT



INFODIENST DER REGION AACHEN-STADT

02/18

+ + EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser!

Sich Unterbrechungen leisten – manchmal ist das lebenswichtig, manchmal purer Luxus. Manchmal birgt die Unterbrechung ein Risiko des Abbruchs des Bisherigen, Gewohnten, Bekannten. Wir können zur Ruhe kommen und neue Perspektiven gewinnen. Wir können bis jetzt Übersehenes wahrnehmen und entdecken. Wir können für Neues bereit werden und neu aufbrechen.

Veränderung, Weiterentwicklung, das kann eine gute Folge der Unterbrechung sein. Zuallererst bedeutet Unterbrechung aber, aus Drucksituationen, Stress und Betriebsamkeit auszusteigen und beiseite zu treten, zu atmen, eine Pause einzulegen. Auch in diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen einen schönen Sommer. Leisten Sie sich Unterbrechungen!

+ + NEWS

Heute bei Dir

Meet & Eat, Teilprozessgruppen, Themenforen, Regionalvikare, Heute bei Dir: Bischof Dr. Helmut Dieser setzt deutliche Akzente. Bei aller Offenheit

dieses synodalen Gesprächs - und Veränderungsprozesses sind doch zwei Termine für unsere Regionen konkret und fix: Am 05.09. für Aachen-Stadt und am 11.09. für Aachen-Land werden die jeweiligen Regionalteams eingeführt, die ab dem 01.09. gezielt mit der Förderung des Prozesses „Heute bei Dir“ beauftragt sind. In den Regionalteams arbeiten zusammen der Regionalvikar, eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter aus dem pastoralen Personal und eine Ehrenamtliche/ ein Ehrenamtlicher, die/ der vom Pastoralrat benannt wird. Näheres und Aktuelles auf www.heute-bei-dir.de

Personelles

Benedikt Beer, Jugendbeauftragter in der Region Aachen-Stadt, wird seinen befristeten Einsatz nach einem Jahr im September beenden. Leider.

Yasmin Raimundo-Ochoa, die als Seelsorgerin in der Flüchtlingshilfe eingesetzt ist, geht im August in Mutterschutz. Da die Beauftragung zur Seelsorge in der Flüchtlingshilfe bistumsweit voraussichtlich Ende des Jahres endet, ist ungewiss, wann wir sie wieder bei uns im Team begrüßen können. Leider.

Gabriele Laumen, Pastoralreferentin in der Behindertenseelsorge, hat ihr Büro seit Anfang Juni übergangsweise bis Ende August hier bei uns im Büro der Regionaldekane. Willkommen!



Neue „diesseits“-Gruppe

Für Schulkinder bis etwa 12 Jahre, die einen geliebten Menschen verloren haben und in ihrer Trauer alleine sind, bietet das Kindertrauerprojekt „diesseits“ der Pfarrei Franziska von Aachen ab September wieder regelmäßige Gruppentreffen an. Zur ersten Orientierung und zum gegenseitigen Kennenlernen findet ein Vortreffen am 5. September um 17 Uhr im Trauerraum „Kreuzpunkt“ in der Pontstraße 150 in Aachen statt. Vom 26. September bis Ende Januar gibt es insgesamt acht Treffen, jeweils mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr.

Bis zu acht Kinder finden in einer gemütlichen Atmosphäre einen Rahmen, um in ihrer Trauer wahrgenommen und ernst genommen zu werden. Eine hauptamtliche und zwei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen leiten die Treffen an. „Kinder trauern anders als Erwachsene“, sagt Maria Pirch, die Projektleiterin und Trauerbegleiterin der Pfarrei Franziska von Aachen. „Nach dem Verlust eines Familienmitgliedes sind die erwachsenen Angehörigen zudem oft sehr mit der eigenen Trauer beschäftigt. Darum ist es wichtig, dass die Kinder einen eigenen Rahmen bekommen, in dem es um sie geht. Bei uns machen sie die Erfahrung, mal nicht anders zu sein.“ Für Kinder, denen das Sprechen über Gefühle schwer fällt, gibt es neben der Gruppenarbeit auch die Möglichkeit der tiergestützten Kindertrauerarbeit mit Pferd oder Hund.

Mit Eltern und Angehörigen, die sich eine solche Gruppe für ihr Kind vorstellen können, führt Maria Pirch vorab ein persönliches Gespräch. Für das Orientierungstreffen am 5. September wird um

Anmeldung bis 29. August gebeten, telefonisch unter 0176/20614530 oder per E-Mail an info@diesseits-aachen.de. Mehr Infos gibt es unter www.diesseits-aachen.de.

Für Rückfragen: Pfarrei Franziska von Aachen, Maria Pirch, Gemeindereferentin/ Trauerbegleiterin, Tel. 0241 / 413 10 226, Mobil: 0176 / 206 145 30, pirch@franziska-aachen.de, www.diesseits-aachen.de, Pontstr. 148, 52062 Aachen.

„Strickcafé gegen die Kälte“

www.save-me-aachen.de

Froh konnten wir kürzlich 93 Kilogramm fertiger Stricksachen in die Türkei schicken. Damit wird dort die Arbeit von zwei Projekten unterstützt:

Zum einen der 2004 gegründete Verein Rengarenk umutlar dernegi (Verein der Farbenfrohen Hoffnung) in DIYARBAKIR, der den Fokus besonders auf Frauen und Kinder richtet. Dabei geht es um Hilfe für sozial benachteiligte Frauen und die Betreuung in den Armenvierteln, die durch Kriegsflüchtlinge seit den 90er Jahren entstanden sind. Durch Angebote wie Theaterspielen, Tanz und Folklore, Musikunterricht, Kunsttherapien, Spielzeugverleih und eine Kinderbibliothek sollen vor allem die Kinder gefördert werden. Der Verein leidet unter sehr starker staatlicher Repression. Alle fünf Vorstandsmitglieder wurden zu hohen Haftstrafen verurteilt und müssen bald die Haft antreten.

Das andere Projekt ist die 2005 gegründete Koopertiative Ipekyolu Kadin Kooperatifi (Frauen Kooperative an der Seidenstraße) in MARDIN. Auch dort wird schwerpunktmäßig mit Frauen und Kindern gearbeitet. Ein wichtiges Thema ist Häusliche Gewalt. In dem Verein werden Seifen her-

gestellt und verkauft. Mit Unterstützung der EU wird das Projekt "Schaffung eines Bewusstseins zur häuslichen Gewalt gegen die Frau" betrieben. Zum Erlernen von Lesen und Schreiben werden Kurse angeboten. Vorschulerziehung ist ein wichtiger Teil der Arbeit.

In beiden Projekten werden sowohl Flüchtlinge wie auch sozial benachteiligte Menschen aus den jeweiligen Regionen unterstützt. Wir hoffen, dass es möglich sein wird, in zumindest einem der Projekte ein Partner-Strickcafé zu gründen, mit dem wir uns austauschen und das wir durch Wollspenden unterstützen können.

So haben wir uns entschieden, auch den nächsten Wollsammeltag am 20. September 2018 in der Citykirche in Aachen zur Unterstützung dieser beiden Projekte zu nutzen. Zum achten Mal findet eine Wollsammelaktion für das Strickcafé „Stricken gegen die Kälte“ der Save-me-Kampagne statt. Jeden Mittwoch um 16 Uhr treffen sich dabei Frauen im Welthaus (An der Schanz 1), um für Angehörige und Unterstützerinnen und Unterstützer von geflüchteten Menschen zu stricken, die diese Sachen dann in den Herkunftsländern verteilen.

Wenn Sie diese Aktion unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Woll- und Portospende, die wir zwischen 10.00 und 17.00 Uhr gerne annehmen. Bei einem Imbiss informieren wir über das Strickcafé gegen die Kälte und die politische Situation in der Türkei.

Sollten Sie keine Zeit haben, am Donnerstag, dem 20. September in die Citykirche zu kommen und die Aktion dennoch unterstützen wollen, freuen wir uns über eine Spende auf folgendes Konto: Bistum Aachen, Bank für Sozialwirtschaft Köln

IBAN.: DE56 3702 0500 5112 2225 22, BIC.: BFSW DE 33XXX, Betreff: save me + Name und Anschrift (wenn eine Spendenbescheinigung gewünscht wird). *Inge Heck-Böckler.*

+ + T E R M I N E

Besonderer Anna-Gottesdienst

„Ein Diamant ist ein Stück Kohle, das Ausdauer hatte“ (Louis Tiffany) - Einladung zum besonderen Anna-Gottesdienst: Am 26. Juli ist der Gedenktag der Anna, die nach einer Überlieferung die Mutter von Maria ist, also die Großmutter von Jesus Christus. Großmütter und Mütter helfen, eigene Gaben zu fördern und ans Tageslicht zu heben, was in uns glänzt und funkelt wie ein Diamant.

Wir laden zu einem Anna-Stationen-Gottesdienst mit anschließendem Imbiss ein. Besonders eingeladen sind alle Frauen, die Anna heißen. Wir freuen uns über Rückmeldung, am liebsten eine Zusage, für den Donnerstag, 26. Juli 2018, 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr, nach St. Castor, Alsdorf-Mitte (Burgstraße) zum Gottesdienst in der Reihe Frauen.Kraft.Raum der Frauenseelsorge in den Regionen Aachen-Stadt und Aachen-Land.

Rückfragen und Anmeldungen (möglichst bis zum 14. Juli) nehmen wir gern entgegen unter der Telefonnummer der Pastoralreferentin Bärbel Schumacher (02404/82507) oder der E-Mailadresse der Frauenseelsorgerin Angela Reinders (angela.reinders@bistum-aachen.de) oder im Pfarramt St. Castor (Tel. 02404 / 25060, sankt-castor-alsdorf@gmx.de). Es wird richtig schön, wenn jede Anna noch eine andere Anna mitbringt oder eine Enkelin, eine Tochter, eine Großmutter.

+ + **TERMINE**

Fachtagung Zukunft der Laienräte

Mit großer Hoffnung für mehr Beteiligung und Mitbestimmung von Laien wurden vor 50 Jahren die kirchlichen Gremien auf den verschiedenen Ebenen des Bistums neu geordnet. Zum ersten Mal wurden die Mitglieder eines Rates direkt durch die Christinnen und Christen in der Kirche am Ort gewählt. Anlass einer Fachtagung zur Zukunft der Laienräte am Samstag, 29. September, 10.00 Uhr, Citykirche St. Nikolaus Aachen.

Haben sich nach diesen Jahren die Hoffnungen erfüllt? Wo liegen heute die Herausforderungen für die Arbeit der Laien in den Räten? Wie müssen sich Strukturen in Zukunft weiter entwickeln, um die gemeinsame Verantwortung aller Getauften und Gefirmten zu verwirklichen? Gemeinsam mit den Vertreterinnen und Vertretern der Gremien, Räte und Verbände im Bistum Aachen werden Antworten gesucht.

Es wird um Anmeldung gebeten an: Diözesanrat der Katholiken; Hubertine Etzig; Klosterplatz 4, 52062 Aachen, Tel.: 0241/452251, info@dioezesanrat.bistum-aachen.de.

Angebote um liturgische Dienste

Das Büro der Regionaldekane Aachen-Stadt und Aachen-Land bietet in Zusammenarbeit mit dem Helene-Weber-Haus wieder Kurse an, um sich in den verschiedenen liturgischen Diensten ausbilden zu lassen, Gelerntes aufzufrischen und über den eigenen Glauben ins Gespräch zu kommen.

Ihre Fragen beantwortet gerne Marielies Schwering, pastorale Mitarbeiterin, Tel. 0241/4790-105 oder Mail: marielies.schwering@bistum-aachen.de. Anmelden können Sie sich bei Beate

Dittrich, Sekretariat im Büro der Regionaldekane, Tel. 0241/4790-101 oder E-Mail: beate.dittrich@bistum-aachen.de.

1. *Gottesdienste gestalten und leiten - Ausbildungskurs Gottesdienstleitung*: In vielen Gemeinden und Pfarreien unserer Regionen stehen am Sonntag sowie während der Woche Wortgottesfeiern in der Gottesdienstordnung. Ehrenamtlich tätige Frauen und Männer übernehmen den Dienst der Leitung von Gottesdiensten; dies tun sie gerne und gut. Um diesen Dienst tun zu können, braucht es eine Vorbereitung, Ausbildung und spirituelle Grundlage. Interessierte Menschen sind herzlich zu diesen Ausbildungskursen eingeladen.

Der Ausbildungskurs Gottesdienstleitung fördert die Befähigung von Gemeindemitgliedern, Gottesdienste verschiedener Art, insbesondere Wort-Gottes-Feiern vorzubereiten und auch zu leiten. Er umfasst sechs Abende und zwei ganze Samstage. Inhalte des Kurses sind u.a.: Grundstruktur, Gestaltungsprinzipien und Einzelelemente liturgischer Feiern; Gebet im Gottesdienst, verschiedene Gebetsformen in der Liturgie; Bedeutung verschiedener liturgischer Feiern: Messe, Stundengebet, Wort-Gottes-Feier; Aufbau und Gestaltung einer Wort-Gottes-Feier; die Heilige Schrift im Gottesdienst; die verschiedenen liturgischen Dienste, vor allem der Dienst der Gottesdienstleitung; praktisches Üben - Vorbereitung und Feier einer Wort-Gottes-Feier.

Wegen der Bedeutung dieses Dienstes für die Gemeinde hat der GdG - bzw. der Pfarrei - Rat das Vorschlagsrecht für Menschen, die die Leitung von Gottesdiensten übernehmen möchten. Die Räte müssen die Teilnahme am Kurs befürworten. Nach Abschluss des Kurses kann dann die bi-

bischöfliche Beauftragung zu diesem Dienst über das Büro der Regionaldekane vom GdG – Leiter bzw. Pfarrer beantragt werden. Die Termine des nächsten Kurses, der im Katechetischen Institut, Eupener Str.134, 52066 Aachen stattfindet, sind: Montag, 03.09., 19:30-22:00 Uhr; Mittwoch, 19.09., 19.30-22.00 Uhr; Samstag, 29.09., 09:30-17.00 Uhr; Mittwoch; 10.10., 19.30-22.00 Uhr; Montag, 29.10., 19.30-22.00 Uhr; Samstag, 10.11., 09.30-17.00 Uhr; Mittwoch, 21.11., 19.30-22.00 Uhr; Samstag, 01.12., 09.30-17.00 Uhr; Mittwoch, 12.12., 19.30-22.00 Uhr.

2. Begleitung für Gottesdienstleiterinnen und -leiter: „Das Gotteslob als Gebetbuch in der Wortgottesfeier“, „Film im Gottesdienst“, „Symbole und Rituale“, „Musik im Gottesdienst“, „Das Gotteslob als Schatzkiste für den Gesang im Gottesdienst“, „Den Segen teilen“, „Literatur trifft Bibel“ – in der Verantwortung und im Engagement für die Gottesdienstgestaltung und -leitung tauchen immer wieder Fragen zu verschiedenen Themen, Inhalten und Ideen auf. Egal, ob Sie schon „alter Hase“ in der Gottesdienstleitung oder gerade erst in diesen Dienst eingestiegen sind: wenn Sie im Kreis der Beauftragten für die Gottesdienstleitung auf der Suche nach Begleitung und Fortbildung sind, melden Sie sich gerne. Gemeinsam schauen wir nach Möglichkeiten, bei Ihnen vor Ort, in Ihrer Pfarrei oder GdG, ein Angebot zu installieren.

3. Schulung/Begleitung in der Kinder- und Familienliturgie: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18,20) Dieser Satz aus dem Matthäusevangelium galt nicht nur den Jüngern Jesu; er gilt auch uns heute, er gilt uns allen, den großen und kleinen Christen, wenn sie sich „in seinem

Namen“ versammeln. Sie sind aktiv in der Kinder- und Familienliturgie in Ihrer Gemeinde oder überlegen, dort einzusteigen. Sie suchen nach Rüstzeug, nach Unterstützung in Ihrem Dienst, nach Hilfen, Tipps und Grundlagen, die das Verständnis des Gottesdienstes betreffen und auch die Leitung von Gottesdiensten mit Kindern und Familien.

Unsere Schulungen bzw. Begleitungsangebote möchten möglichst praxisnah Wege aufzeigen, mit Kindern und Familien den Alltag zu unterbrechen, die Frohe Botschaft zu verkündigen, Gottes Nähe zu spüren und ihn gemeinsam zu loben. Gerne kann eine solche Schulung/Begleitung in Ihrer GdG stattfinden. Melden Sie sich doch bei Interesse im Büro der Regionaldekane und wir überlegen gemeinsam, welche Unterstützung für Sie hilfreich ist.

4. Schulung für Lektorinnen und Lektoren vor Ort: „Ich will mit deinem Munde sein und dich lehren, was du sagen sollst“ (Ex 4,12). Die Lebendigkeit eines Gottesdienstes hängt in erster Linie von einer vielseitigen, lebendigen und dynamischen Sprechweise der Menschen ab, denen dort das Wort aufgetragen ist. Wenn Sie es beim Sprechen schaffen, mit Ihrem Ausdruck bei den Zuhörenden einen Eindruck zu erzeugen, der den Sinn des Textes erschließt, dann sind Sie auf dem richtigen Weg.

Das Lesen der Schrifttexte ist eine Form der Verkündigung. Als Lektorin/Lektor bringen Sie Mensch und Bibel zusammen. Das bedeutet, dass Sie die Texte gut verstehen müssen, um ihnen sowie auch den Hörerinnen und Hörern gerecht zu werden. Durch inhaltliches Arbeiten zur Rolle der Lektorin/des Lektors sowie zur Bedeutung der

(Fortsetzung auf Seite 6)

+ + T E R M I N E

(Fortsetzung von Seite 5)

Bibel in der Liturgie und durch praktische Übungen können Sie hierbei Ihr Können erweitern. Wenn in Ihrem Kreis der Lektorinnen und Lektoren Interesse an einer Schulung besteht, dann melden Sie sich gerne. Wir kommen gerne zu Ihnen, um in Ihrer Kirche, dort, wo Sie das Wort Gottes verkünden, zu arbeiten und zu üben.

Offener Grundkurs Spiritualität

Das Thema Spiritualität ist gesellschaftlich zu einer Art Megatrend geworden. Gleichzeitig erfährt das kirchliche Leben ein rasantes Maß an Abbrüchen und Plausibilitätsverlusten. Wie finden wir wieder zu den Quellen eines frischen, lebendigen Glaubens? Was trägt und was kann Orientierung geben – in unübersichtlichen Zeiten, in denen viele sich „wüst und leer“ fühlen? Unsere Reihe „Menschen mit Kante“ schaut auf Wege und Gestalten geistlichen Lebens in der (überwiegend) katholischen Tradition christlicher Spiritualität. Sie versucht den ursprünglichen Inspirationen nachzuspüren. Und sie fragt nach deren Bedeutung für ein aktuelles Profil christlicher Lebensart.

Themen und Termine: jeweils von 19.30 bis 22.00 Uhr im Katechetischen Institut, Eupener Str. 132 in Aachen: Donnerstag, 20.09.: Was meinen wir, wenn wir christlich von Spiritualität sprechen?; Donnerstag, 11.10.: Begegnung mit Benedikt von Nursia; Donnerstag, 15.11.: Begegnung mit Franz von Assisi; Donnerstag, 06.12.: Begegnung mit Dominikus von Guzman; Donnerstag, 17.01.2019: Begegnung mit Frauen und Männern des Karmel; Donnerstag, 14.02.2019: Begegnung mit Ignatius

von Loyola; Donnerstag, 14.03.2019: Martin Luther und Philipp Melanchton; Donnerstag, 11.04.2019: Begegnung mit Charles de Foucauld; Donnerstag, 16.05.2019: Begegnung mit Dietrich Bonhoeffer; Donnerstag, 13.06.2019: Begegnung mit Madeleine Delbrél und Simon Weil; Donnerstag, 11.07.2019: Begegnung mit Roger Schutz; Donnerstag, 05.09.2019: Rückblick – Auswertung - „Ernte“ – Ausblicke.

Leitung und geistliche Begleitung: Dietmar Jordan und Dr. Angela Reinders. Anmeldung: Büro der Regionaldekane, Eupener Str. 134, 52066 Aachen, Tel. 0241 / 4790-101, dietmar.jordan@bistum-aachen.de.

Termine Grabeskirche St. Josef

Donnerstag, 13. September, 18.00 Uhr: Das will wohl überlegt sein – Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung in der Grabeskirche St. Josef. Dr. Curt Creutz, Stabsstelle Ethik des Marienhospitals führt in einen schwierigen Stoff ein und beantwortet Fragen. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Regionalen Altenseelsorge für die Regionen Aachen-Stadt und Aachen-Land durchgeführt. Anmeldung bei Gabriele Eichelmann, Tel. 0241 / 51 00 15 03.

Freitag, 14. September, 12.00 Uhr: In Bewegung – Fußweg für Trauernde nach Kornelimünster in der Kornelioktav ab Grabeskirche St. Josef. Der Weg ist zehn Kilometer lang und wird in vier Etappen mit geistlichen Impulsen zurückgelegt. Um 18.00 Uhr besteht Gelegenheit zur Teilnahme am Gebet „An der Schwelle des Abends“. Es entstehen Kosten für Mittagessen, Kaffee und Rückfahrt mit dem Bus, die jeder selbst tragen muss. Informationen und Anmeldung bei Gabriele Eichelmann, Tel. 0241 / 51 00 15 03.

Mittwoch, 3. Oktober, 11.00 Uhr : in der Grabeskirche St. Josef. „Tür auf“ – Der Türöffner-Tag für kleine und große Maus-Fans. Der Friedhof unter dem Dach bewirbt sich bei der Sendung mit der Maus des wdr zum Mitmachen und lädt Kinder ab 6, ihre Eltern und Geschwister ein. Anmeldung: gabriele.eichelmann@bistum-aachen.de.

Mittwoch, 10. Oktober, 18.30 Uhr: Informationsabend zum Gesprächskreis „Ich muss das Leben neu erfinden“ (10 Abende). Ort: Aachen, Stolberger Str. 2. Viele Menschen machen nach dem Tod eines Angehörigen die Erfahrung, dass nichts mehr ist, wie es war. Wer darüber den Austausch sucht, ist jeweils am zweiten Mittwoch im Monat zu einer geschlossenen Trauergruppe eingeladen. Es soll das Konzept vorgestellt und gemeinsam geplant werden. Anmeldung bei Gabriele Eichelmann, Tel. 0241 / 51 00 15 03.

Totengedenkgottesdienst Donnerstag, 11. Oktober, 17.00 Uhr in der Grabeskirche St. Josef. Einmal im Quartal ist ein besonderer Gottesdienst für alle, die in ihrer Trauer für ihre Verstorbenen beten wollen, auch wenn diese nicht in der Grabeskirche beigesetzt sind. Im Anschluss ist Gelegenheit zur Begegnung im Konferenzraum.

Sonntag, 11. November, 17.00 Uhr: Songs zwischen Himmel und Erde – 3. Candlelight Concert - in der Grabeskirche St. Josef. Monika Pfenigs, Flöte, und Karlheinz Engelen, Orgel, präsentieren Öcher und Kölsche Lieder, die schon bei Beisetzungen gewünscht wurden. Pfr. Markus Frohn und Gabriele Eichelmann bieten dazu Hintergrundwissen an.

Samstag, 17. November, 9.00 Uhr bis 17.30 Uhr: Oasentage für Trauernde im Haus Marien-Linde, Eifelstr. 27, 52068 Aachen, 0241 9003130. Frauen und Männer können einen Tag zusammen

verbringen und Erfahrungen austauschen, gemeinsam essen, einen kleinen Spaziergang machen, eine biblische Trauergeschichte bedenken und Hoffnungszeichen mitnehmen. Mindestens fünf, maximal zwölf Teilnehmer. Kosten: 20 €, ermäßigte Teilnehmergebühr möglich. Anmeldung bis Montag, 12. November, bei Gabriele Eichelmann, Tel. 0241 / 51 00 15 03.



Gottesdienstfinder

Seit zweieinhalb Jahren ist das komfortable digitale Angebot am Start: Das Bistum Aachen bietet in Kooperation mit der KirchenZeitung für das Bistum Aachen die Internetseite www.gottesdienste-im-bistum-aachen.de an.

Dort findet man wochenaktuell alle Gottesdienste in der Region. Man kann auch ganz gezielt suchen. Monatlich machen über 1.000 Nutzerinnen und Nutzer allein von diesem Angebot Gebrauch. Der Datenbestand wird von dem Pfarrnachrichtenteam der KirchenZeitung eingepflegt, unterstützt von den Kooperationspartnern in den Pfarreien vor Ort.

Außerdem gibt es das Ganze auch noch als benutzerfreundliche App für Smartphones und Tablets, die unter den Betriebssystemen Android und iOS (Apple) laufen. Auch dieses Angebot ist beliebt. Es ermöglicht, tagesaktuell nachzuschauen, wo gerade in der näheren Umgebung Gottesdienste stattfinden.

Weiterführende Informationen inklusive örtlichen Kontaktdaten bereichern den Dienst, so dass es sich rundum lohnt, die App auf dem eigenen Smartphone zu installieren.



+ + T E R M I N E

Solidaritätslauf

Der traditionelle Solidaritätslauf für langzeitarbeitslose Menschen in unserer Region findet 2018 am Sonntag, 16. September statt, erneut im Rahmen des September Special. Erfahrene Läufer jeden Alters, aber auch Hobbyläufer und Ungeübte können sich an dem Ereignis rund um Aachens Dom und Rathaus beteiligen. Auch Nordic Walker wurden von den begeisterten Zuschauern in den Vorjahren bereits gesichtet.

Immer noch gibt es die Möglichkeit, sich dafür anzumelden! Jede Gruppe, kirchliche Initiative, jeder Verein ist willkommen – man kann sich für gleich zwei gute Zwecke engagieren. In den zwölf Jahren seines Bestehens hat der Lauf die stolze Summe von weit mehr als 250.000 Euro für die kirchliche Arbeitslosenarbeit eingebracht. Mehr Infos dazu unter www.solidaritaetslauf-aachen.de.



+ + N E W S

Einsteigen in Internetplattform

Das Bistum Aachen stellt mit dem Web-Content-Management-System OpenCMS eine moderne Infrastruktur für Pfarreien, Verbände, Einrichtungen bereit. Immer neue GdGs schließen sich dieser Internetplattform an. Die Technologie ermöglicht zeitgemäßes Aussehen und Funktionalität auch für mobile Endgeräte. Kirchliche Träger, die mit den Vorläufersystemen Direct CMS und Flexiweb arbeiten, erfahren beim Umzug auf die neue Technik gute Unterstützung. Mehr Infos unter www.helpdesk-bistum-aachen.de.

Tag der Integration

Über ein Drittel der Aachener Bevölkerung hat einen Migrationshintergrund. Die mehr als 160 Nationen friedlich zusammenzuführen, ist Ziel des Tages der Integration. In diesem Jahr findet er zum 12. Mal statt: am Sonntag, 2. September, erneut im Eurogress Aachen. Erneut gibt es ein breites Programm für Groß und Klein, auf drei Bühnen, in den Foyers, Fluren, Konferenzräumen. Und natürlich draußen, mit einem breiten Info-, Kultur- und Mitmachprogramm.

Jeder und jede ist als Besucher und Besucherin herzlichst willkommen. Bitte bringen Sie Ihre Familie, Freunde und Kollegen mit. Es lohnt sich: Eindrücke aus vielen Kulturen warten auf Sie. Es gibt viel zu entdecken: Musik und Tänze aus aller Welt, leckere Köstlichkeiten wahrlich internationaler Küche, interessante Informationen und Begegnungen. Ein wichtiger Bestandteil: der Blick auf die Religionen, die in Aachen ihren wertvollen Beitrag zum Frieden in der Stadt beisteuern. Katholische Akteure bringen sich vielfach ein. Mehr unter www.tagderintegration-aachen.de.

Impressum

Herausgeber: Büro der Regionaldekane in den Regionen Aachen-Stadt und Aachen-Land, Eupener Str. 134, 52066 Aachen
Redaktion: Regina Decker, Thomas Hohenschue, Martin Pier (v.i.S.d.P.), Gestaltung: Ellen Reiners, Aachen;
Die Autorinnen und Autoren zeichnen für ihre Beiträge verantwortlich.

Redaktionelle Beiträge für das Blitzlicht sind herzlich willkommen. Redaktionsschluss für Einsendungen ist der 03.11.2018.



nächste Ausgabe: Nov. 2018